



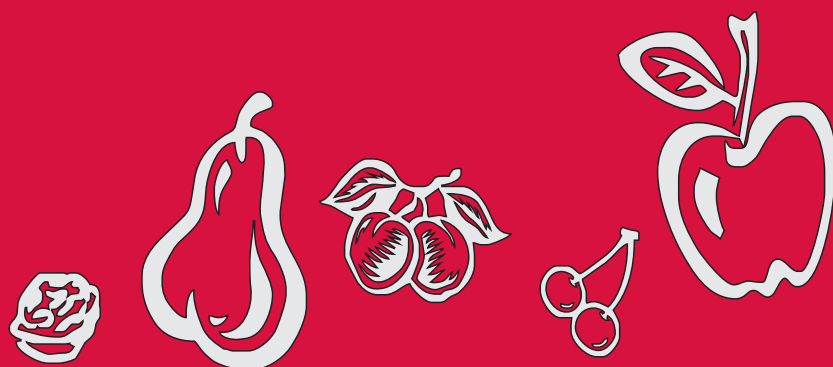
Feucht-Obsttechnik



*Stachelbeerenernte,
Aroniabeerenernte
und
Johannisbeerenernte*



*Wir machen uns stark für Ihr Obst
„Erfolgreich und Individuell“*



Baumstumpfräse für Johannisbeeren



Vorteile Baumstumpfräse:

- 1) Die Baumstumpfräse für Johannisbeeren zerkleinert mit einem Häcksler die Wurzelstöcke nach vorherigem Absägen des Bodenteiles.
- 2) Dank der Baumstumpfräse kann der Acker besser und schneller für den neuen Anbau vorbereitet werden.
- 3) Die Baumstumpfräse überzeugt durch ihren einfachen Bau und durch ihre Zuverlässigkeit.
- 4) Das Zerkleinerungsergebnis hängt von der Art des Bodens und Größe der Wurzelstöcke ab.
- 5) Das Arbeitselement ist ein Rotor mit einer vertikalen Achse und vier entsprechend befestigten Messern.
- 6) Während der Arbeit kann es notwendig sein, die Baumstumpfräse zu beschweren.
- 7) Die Baumstumpfräse wird über die Zapfwelle betrieben.

Technische Daten Baumstumpfräse

Länge:	1275 mm	Effizienz:	0,25- 0,8 ha/h
Breite:	1285 mm	Traktorgröße:	min. 45kW (60 PS)
Höhe:	1065 mm	Transportgeschwindigkeit:	bis zu 20 km/h
Gewicht:	150 kg	Arbeitsgeschwindigkeit:	1,0- 3,5 km/h
Rotordurchmesser:	650 mm		

Pflanzgerät für Sträucher



Vorteile Pflanzengerät:

- 1) Das Gerät ist für die Pflanzung von Beerensträucher und anderen, ähnlichen Pflanzentypen bestimmt.
- 2) Durch die Abbaumöglichkeit des Sitzteiles des zweiten Arbeiters, ist die Anpflanzung von Obst- und Zierbäumen möglich.
- 3) Durch verschiedene Schare, können verschiedene Breiten und Anpflanzungstiefen realisiert werden.
- 4) Die geräumigen Körbe des Pflanzgeräts eignen sich für jedes Baumschulmaterial.
- 5) Das Pflanzgerät ist mit einem Markiergerät für einen einheitlichen Reihenabstand ausgestattet.
- 6) Die Pflanzlinge werden manuell in eine mit dem Schar gemachte Furche gesteckt. Die regulierbaren Abstreifer häufeln den Pflanzling wieder an. Anschließend wird der Boden von Rädern verdichtet.

Technische Daten Pflanzengerät:

Länge:	2,50 m	Anpflanzungstiefe:	200-350 mm
Breite:	1,20 m	Gewicht:	260 kg
Höhe:	1,20 m	Zugkraft:	min. 6 kN
Arbeitsgeschwindigkeit:	0,2-2,0 km/h	Anzahl der Bediener:	1 Fahrer + 1 bis 2 Personen
Scharbreite:	220 mm		



Strauchformer



Vorteile des Strauchformers:

- 1) Der Strauchformer vereinfacht das meist arbeitsaufwendige Schneiden der Sträucher.
- 2) Mit dem Strauchformer lassen sich die Sträucher in die gewünschte V-Form bringen .Dadurch wird ein Verwuchern des Strauches verhindert und die maschinelle Beerenernte erleichtert.
- 3) Der Strauchformer wird an der Traktorfront angebaut und durch die Traktorhydraulik angetrieben.

Erweiterungsmöglichkeit:

- 1) Hydraulisch angetriebener Räumler befördert die angeschnittenen Äste in die Fahrgassenmitte.

Voraussetzungen:

- 1) Der Traktor muss ein doppelwirkendes Steuergerät mit Rasterung haben.
- 2) Bei Bestellung muss die Leistung der Hydraulikpumpe des Traktors angegeben werden.
- 3) Die Befestigung des Gerätes am Traktor wird bei Bestellung abgesprochen.

Technische Daten Strauchformer:

Länge:	0,8 m	Arbeitsgeschwindigkeit:	1-2,5 km/h
Arbeitsbreite:	1,8 m	Transportgeschwindigkeit:	bis zu 20 km/h
Transportbreite:	1,2 m	Gewicht:	110kg
Arbeitshöhe:	1,15 m	Effizienz:	0,2-0,5 ha/h
Transporthöhe:	1,7 m		

Spritzbalken



Vorteile des Spritzbalkens:

- 1) Der Spritzbalken wird für den Pflanzenschutz bei Johannisbeeren, Stachelbeeren, Apfelbeeren u.a. eingesetzt. Er findet auch im Obstanbau Anwendung und kann für die Unkrautbekämpfung verwendet werden.
- 2) Der Spritzbalken wird an der Traktorfront angebaut und von einer Spritze gespeist. Er besitzt die gleiche Aufnahme wie der Strauchformer.
- 3) Der Spritzbalken verfügt über ein hydraulisches Hebesystem.
- 4) Eine symmetrische und eine asymmetrische Düse sorgen unter dem Gehäuse aus rostfreiem Blech für eine optimale Zerstäubung und Ausbringung des Pflanzenschutzmittels.
- 5) Die symmetrische Düse ist mit einem druckverringertem Ventil ausgestattet.
- 6) Eine elastische Schürze am Gehäuse verhindert das ungewollte Austreten des Pflanzenschutzmittels.
- 7) Eine Feder hält den Spritzbalken in einer Schwimmstellung. Eine weitere Feder sorgt für eine optimale Anpassung an den Untergrund.
- 8) Die Rückwand des Gehäuses ist transparent. Dadurch kann der Spritzvorgang überwacht werden.

Technische Daten Spritzbalken:

Länge:	700 mm	Breite der Bespritzung:	1200 mm
Arbeitslänge:	2000 mm	Transportgeschwindigkeit:	bis zu 20 km/h
Breite:	1100 mm	Arbeitsgeschwindigkeit:	bis zu 7 km/h
Gewicht:	80 kg		

Vollernter für Stachel- und Johannisbeeren

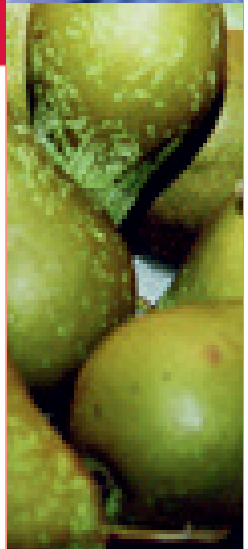
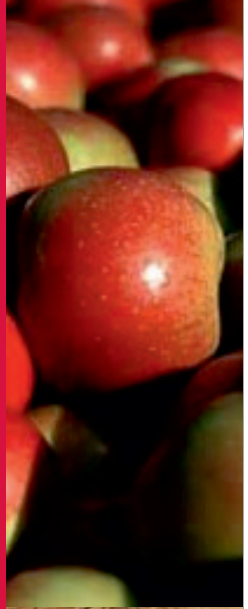


Vorteile des Vollernters:

- 1) Der Vollernter ist ein sogenannter Halbernter, das bedeutet, dass die Strauchreihe von beiden Seiten aus angefahren werden muss.
- 2) Der Vollernter wird rein hydraulisch betrieben.
- 3) Auf Wunsch kann ein zweiter Schüttler eingebaut werden. (Vorteilhaft bei roten Johannisbeeren und Stachelbeeren)
- 4) Durch die hydraulisch stufenlose Einstellmöglichkeit der Schwingungsfrequenz und der Höhe des Abschüttlers, der Laufgeschwindigkeit der Förderbänder und die Drehzahl des Reinigungsventilators, sowie die dreistufige Weitenregulierung der Maschine erhöhen die Effizienz und den Komfort des Vollernters.
- 5) Die Erntegeschwindigkeit beträgt je nach Behang der Sträucher zwischen 0,6 bis 1,5 km/h.
- 6) Je nach Art und Organisation des Abtransports der geernteten Beeren liegt die Leistung des Vollernters bei 0,1 bis 0,2 ha/h.
- 7) Bei guten Bedingungen liegt die Ernteeffizienz bei bis zu 99%. Der Anteil der beschädigten oder verschmutzten Beeren liegt bei max.1 %.
- 8) Es sind keine zusätzlichen Elemente wie Adapter und Gleitschienen erforderlich.
- 9) Der Vollernter kann auf Wunsch mit Großkisten ausgestattet werden.

Technische Daten Beerenvollernter:

Transportlänge:	4,80 m	Höhe:	1,96 m
Arbeitsbreite:	5,80 m	Gewicht:	1500 kg
Breite:	2,25 m	Effizienz:	0,1 - 0,2 ha/h





Voraussetzungen für den Einsatz des Beerenvollernters:

- 1) Es ist ein Traktor mit mindestens 20 KW Leistung und einem Kriechgang erforderlich
- 2) Der Fruchtbehang der Sträucher sollte nicht unter 30 cm liegen.
- 3) Die Effektivität des Beerenvollernters hängt vor allem von der Art und Weise der Anpflanzung ab.

Anforderungen an die Strauchplantage:

- 1) Die Plantage, sollte möglichst eben (max. 5% Neigung), steinfrei, ohne Furchen, Fahrspuren und Vertiefungen sein.
- 2) Am Plantagenende muss mindestens 8 Meter für den Wendebereich (4-6 Meter im Falle von gelenkten Rädern) vorhanden sein.
- 3) Die Reihenbreite sollte mind. 4 Meter und der Strauchabstand darf max. 0,5 Meter betragen.
- 4) Die Sträucher sollten eine „V-Form“ aufweisen. Zusätzlich sollten sich kreuzende und quer liegende Triebe vermieden werden.

Aroniaernter

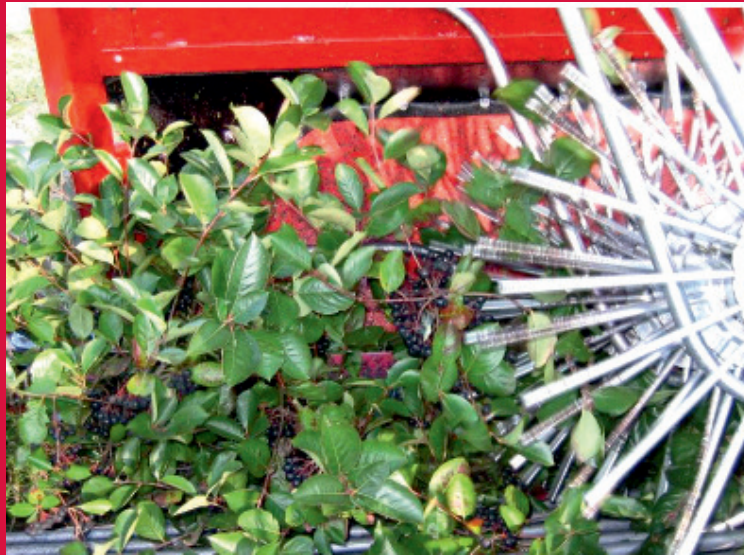
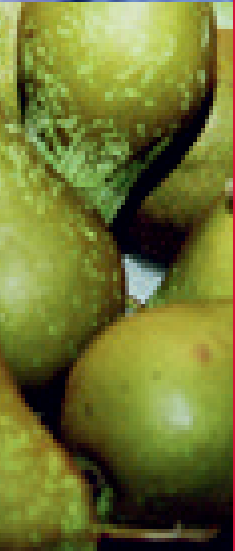


Vorteile des Aroniaernters:

- 1) Der Vollernter ist ein sogenannter Halbernter, das bedeutet, dass die Strauchreihe von beiden Seiten aus angefahren werden muss.
- 2) Der Vollernter wird rein hydraulisch betrieben.
- 3) Durch die hydraulisch stufenlose Einstellmöglichkeit der Schwingungsfrequenz und der Höhe des Abschüttlers, der Laufgeschwindigkeit der Förderbänder und die Drehzahl des Reinigungsventilators, sowie die dreistufige Weitenregulierung der Maschine erhöhen die Effizienz und den Komfort des Vollernters.
- 4) Die Erntegeschwindigkeit beträgt je nach Behang der Sträucher zwischen 0,4 bis 1,5 km/h.
- 5) Je nach Art und Organisation des Abtransports der geernteten Beeren liegt die Leistung des Vollernters bei 0,08 bis 0,2 ha/h.
- 6) Bei guten Bedingungen liegt die Ernteeffizienz bei bis zu 98%. Der Anteil der beschädigten oder verschmutzten Beeren liegt bei max. 1 %.
- 7) Der Vollernter kann auf Wunsch mit Großkisten ausgestattet werden.

Technische Daten Aroniaernter:

Transportlänge:	4,80 m	Höhe:	1,96 m
Breite:	5,80 m	Gewicht:	1450 kg
Höhe:	2,25 m	Effizienz:	0,08 - 0,2 ha/h



Voraussetzungen für den Einsatz des Aroniaernters:

- 1) Es ist ein Traktor mit mindestens 20 KW Leistung und einem Kriechgang erforderlich
- 2) Der Fruchtbehang der Sträucher sollte nicht unter 30 cm liegen.
- 3) Die Effektivität des Beerenvollernters hängt vor allem von der Art und Weise der Anpflanzung ab.

Anforderungen an die Strauchplantage:

- 1) Die Plantage, sollte möglichst eben (max. 5% Neigung), steinfrei, ohne Furchen, Fahrspuren und Vertiefungen sein.
- 2) Am Plantagenende muss mindestens 8 Meter für den Wendebereich (4-6 Meter im Falle von gelenkten Rädern) vorhanden sein.
- 3) Die Reihenbreite sollte mind. 4 Meter und der Strauchabstand darf max. 0,5 Meter betragen.
- 4) Die optimale Erntehöhe des Aroniaernters liegt bei einer Fruchthöhe zwischen 1,0 und 1,8 Metern.
- 5) Die Sträucher sollten eine „V-Form“ aufweisen. Zusätzlich sollten sich kreuzende und quer liegende Triebe vermieden werden.



Wir machen uns stark für Ihr Obst

*Testen Sie uns,
wir überzeugen Sie
mit einer Vorführung
oder einer Movie DVD*




Feucht-Obsttechnik

Europastr. 16

71576 Erbstetten

Tel: 00 49 (0)7191/64195

Fax: 00 49 (0)7191/72094

Mail: juergen.feucht@feucht-obsttechnik.de

Internet: www.feucht-obsttechnik.de



Technische Änderungen vorbehalten